

Zielvereinbarung

zur Bestätigung des Zertifikats zum audit familiengerechte hochschule

Universität Vechta

Re-Auditierung

Auditor/Auditorin:

Herr Patrick Frede

Datum:

30.06.2016

Präambel

Die Universität Vechta setzt mit der „Re-Auditierung Optimierung“ des Zertifikates zum audit familiengerechte hochschule den Prozess der Profilbildung als familiengerechte Hochschule fort. Dabei legt sie besonderen Wert auf eine Weiterentwicklung, die unter Beteiligung und im Austausch aller Akteur*innen bzw. Akteursgruppen der Universität geschieht und somit aus der Universität kommt. Familiengerechtigkeit bildet für die Universität Vechta eine Querschnittsaufgabe, für die alle Beteiligten Verantwortung tragen. So kann die Kultur der Hochschule bezogen auf diese Querschnittsaufgabe ausgebaut, die Attraktivität der Universität und des Standortes Vechta weiter gesteigert und eine glaubhafte, attraktive Außendarstellung erreicht werden. Im Prozess der „Re-Auditierung Optimierung“ strebt die Universität Vechta die Stärkung verlässlicher Rahmenbedingungen an.

Als Teil des gesellschaftlichen Auftrages soll das Engagement für familiengerechte Studien- und Arbeitsbedingungen nach innen und außen sichtbar werden und Wirkung entfalten. Die Universität versteht sich als Ort der Innovation, der Bildung und Ausbildung von Studierenden, als regional vernetzte Akteurin und als attraktiver Arbeits- und Studienort.

Die Mitglieder der Universität leben in vielfältigen persönlichen Bezügen, wobei der Familie oft eine besondere Bedeutung zukommt. Die Vielfalt der persönlichen Lebensarrangements schätzt die Universität Vechta dabei wert. Sie unterstützt die Übernahme von Verantwortung, das „Füreinander da sein“ und damit das Leben von Beziehungen. Den Begriff der Familie interpretiert die Universität Vechta dabei so weit, dass auch Lebenszusammenhänge jenseits der Kernfamilie und biologischen Verwandtschaftslinien angesprochen sind. Wesentliche Merkmale von Familie sind die Fürsorge und die Verantwortung von mindestens zwei Personen füreinander.

Aus dieser strategischen Zielsetzung ergeben sich Handlungsansätze, die zu weiterführenden Zielsetzungen und Maßnahmen für den Umsetzungsprozess der „Re-Auditierung Optimierung“ führen. Diese wurden auf der Grundlage der Ergebnisse des Strategie- und Auditierungsworkshops erarbeitet und stellen sich für die einzelnen Handlungsfelder wie folgt dar:

1. HF1: Arbeits-, Forschungs- und Studienzeit

1.1 Ziel: Die Möglichkeiten für Beschäftigte Mehrarbeit abzubauen sind weiterentwickelt.
Messkriterium: *Darstellung von Möglichkeiten und Dokumentation des Verfahrens*

1.1.1 Maßnahme:

Die Universität Vechta führt mit allen Beteiligten den Austausch über den Rahmen, die Möglichkeiten und den Anpassungsbedarf hinsichtlich des Umgangs mit Mehrarbeit. Die Ergebnisse des Austausches fließen in die weitere Gestaltung der Dienstvereinbarung zur Regelung der gleitenden Arbeitszeit ein. Anpassungen werden in geeigneter Form verankert und publiziert.

Verantwortlich: Bereich Recht, Geschäftsbereich Personal, Personalrat

Zielgruppe: *Beschäftigte*

Umsetzung bis: *Bericht 2*

2. HF2: Arbeits-, Forschungs- und Studienorganisation

2.1 Ziel: Der verlässliche Rahmen der Studienorganisation ist für alle Beteiligten, insb. mit Blick auf die Vereinbarkeit von Studium und Familie, verbessert und abgesichert.
Messkriterium: *Verankerung von Möglichkeiten und deren Umsetzung*

2.1.1 Maßnahme:

Die Universität Vechta identifiziert, welche spezifischen Anforderungen aufgrund familiärer Aufgaben der Studierenden in Bezug auf die Studienorganisation bestehen. Dies betrifft Mutterschutz, Anwesenheitspflichten, Vorwahlrechte für teilnahmebeschränkte Veranstaltungen, Prüfungs- sowie Bearbeitungszeiten, Rücktritt und Versäumnis von Prüfungsleistungen und ggf. weitere Punkte.

Die Universität Vechta leitet erforderliche Regelungen ab und verankert diese in Ordnungen und Leitlinien.

Verantwortlich: Vizepräsidentin Lehre und Studium, Bereich Recht, Koordinationsstelle Work-Study-Life-Balance, Prüfungsausschüsse

Zielgruppe: *Studierende mit Familienaufgaben und Lehrende*

Umsetzung bis: *Bericht 1*

2.1.2 Maßnahme:

Die Universität Vechta prüft, inwieweit ein Vorwahlrecht für Studierende mit familiären Anforderungen für teilnahmebeschränkte Veranstaltungen sinnvoll und umsetzbar ist.

Verantwortlich: Bereich Recht, Koordinationsstelle Work-Study-Life-Balance, Studiengangskoordination

Zielgruppe: *Studierende mit Familienaufgaben*

Umsetzung bis: *Bericht 1*

2.1.3 Maßnahme:

Die Universität weist in geeigneter Weise wiederholt daraufhin, dass Veränderungen bei Veranstaltungen (z.B. bei Ausfall oder Verlegung) frühzeitig kommuniziert werden sollen.

Verantwortlich: Studiengangskoordination

Zielgruppe: *Studierende und Lehrende*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

2.1.4 Maßnahme:

Die Universität stößt einen universitätsweiten Diskussionsprozess zu verlässlichen Rahmenbedingungen für eine tragfähige Balance von dienstlichen Belangen und privaten Anforderungen an.

Verantwortlich: Präsidium, Organisations- und Personalentwicklung, Koordinationsstelle Work-Study-Life-Balance, Personalrat

Zielgruppe: *Alle Universitätsangehörigen, insb. Lehrende und Führungskräfte*

Umsetzung bis: *Bericht 3*

2.2 Ziel: Die Universität Vechta verfügt über eine verlässliche Datenbasis hinsichtlich der Anzahl von Studierenden mit familiären Aufgaben.

Messkriterium: *Darstellung der Datenbasis*

2.2.1 Maßnahme:

Die Universität prüft die Erhebung der entsprechenden Angaben über das Immatrikulationsamt und die rechtlichen Bedingungen zu deren Nutzung. Sie überprüft die Einführung einer Familienkarte, die bestimmte familiäre Situationen (Betreuung von Kindern, Pflege etc.) ausweist, um damit ggf. besondere Rücksichtnahmen und Rechte zu verbinden.

Verantwortlich: Bereich Recht, Koordinationsstelle Work-Study-Life-Balance, Immatrikulationsamt

Zielgruppe: *Studierende mit Familienaufgaben, Koordinationsstelle Work-Study-Life-Balance*

Umsetzung bis: *Bericht 1*

2.3 Ziel: An der Uni Vechta sind flexible Modelle zur Studienorganisation entwickelt.
Messkriterium: *Dokumentation von Erarbeitungsprozess und Umsetzung*

2.3.1 Maßnahme:

Für den Bereich Lehre und Studium relevante Akteure initiieren die Entwicklung von neuen Modellen wie bspw. E-Learning-Kurse oder die Nutzung vorlesungsfreier Zeiträume. Entsprechende Angebote werden ggf. pilotiert.

Verantwortlich: Vizepräsident*in Lehre und Studium, Studiendekan*innen

Zielgruppe: *Studierende, bisher nicht erreichte Studieninteressierte und Lehrende*

Umsetzung bis: *Bericht 3*

2.4 Ziel: Im Rahmen der internen Kommunikation thematisiert die Universität Vechta die Frage der Work-Study-Life-Balance.

Messkriterium: *Dokumentation von Debatten und Lösungen*

2.4.1 Maßnahme:

Die Frage, welche Erwartungen im Hinblick auf die ständige Erreichbarkeit aufgrund der Nutzung von Kommunikationsmedien auch über die reguläre Präsenzzeit hinaus bestehen, wird intern erörtert.

Verantwortlich: Präsidium, Dekanate, Leitungen des Dienstleistungsbereichs, Personalrat

Zielgruppe: *Alle Universitätsangehörigen*

Umsetzung bis: *Bericht 3*

3. HF3: Arbeits-, Forschungs- und Studienort

In diesem Handlungsfeld wurden keine Ziele und Maßnahmen vereinbart.

4. HF4: Information und Kommunikation

4.1 Ziel: Die interne Kommunikation ist weiterentwickelt und sorgt dafür, dass Angebote und Maßnahmen zur familiengerechten Hochschule in der Universität präsent sind und genutzt werden.

Messkriterium: *Dokumentation des Kommunikationskonzeptes und dessen Nutzung*

4.1.1 Maßnahme:

Die Angebote, die im Zusammenhang mit der familiengerechten Ausrichtung der Universität Vechta stehen, werden in Gremien und bei Veranstaltungen vor- und dargestellt. Dazu gehört auch die Präsentation im Senat.

Verantwortlich: Koordinationsstelle Work-Study-Life-Balance

Zielgruppe: *Beschäftigte, Studierende und Öffentlichkeit*

Umsetzung bis: *Bericht 2*

4.1.2 Maßnahme:

Die Sichtbarkeit der Koordinationsstelle für Work-Study-Life-Balance wird in der gesamten Kommunikation optimiert.

Verantwortlich: Koordinationsstelle Work-Study-Life-Balance, Bereich Marketing und Presse

Zielgruppe: *Beschäftigte und Studierende*

Umsetzung bis: *Bericht 1*

4.1.3 Maßnahme:

Die verschiedenen Beratungsangebote für Studierende der Universität Vechta werden im Rahmen eines Beratungsfahrplans insb. in ihrem Zusammenwirken dargestellt.

Verantwortlich: Zentrale Studienberatung und Career Service

Zielgruppe: *Studierende und Studieninteressierte*

Umsetzung bis: *Bericht 1*

4.1.4 Maßnahme:

Das Angebot der Informationsveranstaltungen rund um das Thema Work-Life-Balance wird verstetigt. Dafür werden interne fachliche Kompetenzen, z.B. durch Einbeziehung von Fachvertreter*innen, genutzt.

Verantwortlich: Koordinationsstelle Work-Study-Life-Balance, Bereich Marketing und Presse

Zielgruppe: *Alle Universitätsangehörigen*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

4.1.5 Maßnahme:

Das Infoportal rund um die Vereinbarkeit von Universitätsalltag und Familie auf der Homepage wird bedarfsgerecht erweitert (z.B. Bereitstellung von spezifischen Informationen zur Finanzierung eines Studiums mit Kind).

Verantwortlich: Koordinationsstelle Work-Study-Life-Balance

Zielgruppe: *Alle Universitätsangehörigen*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

4.1.6 Maßnahme:

In der internen Kommunikation wird für den Aspekt Vereinbarkeit von Beruf, Studium und Familie von Männern sensibilisiert.

Verantwortlich: Koordinationsstelle Work-Study-Life-Balance, Gleichstellungsbüro

Zielgruppe: *Alle Universitätsangehörigen*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

4.2 Ziel: Die Universität Vechta stellt sich mit ihrem Profil und ihren Angeboten nach außen – auch international – noch deutlicher als familiengerechte Hochschule dar.

Messkriterium: *Dokumentation der Umsetzung, der Präsenz und Reflexion des wahrgenommenen Images*

4.2.1 Maßnahme:

Die Universität Vechta überprüft die bisherige Außendarstellung inhaltlich und strukturell.

Verantwortlich: Koordinationsstelle Work-Study-Life-Balance, Bereich Marketing und Presse

Zielgruppe: *Interne und externe Öffentlichkeit*

Umsetzung bis: *Bericht 1*

4.2.2 Maßnahme:

Die Universität erstellt entsprechend der Überprüfungsergebnisse neue Medien und integriert die Darstellung in bestehende Präsentationsformen wie den Internetauftritt. Sie achtet darauf, dass relevante Informationen auch auf Englisch verfügbar sind.

Verantwortlich: Koordinationsstelle Work-Study-Life-Balance, Bereich Marketing und Presse, Zentrale Studienberatung und Career Service, Bereich Internationales

Zielgruppe: *Interne und externe Öffentlichkeit*

Umsetzung bis: *Bericht 2*

4.2.3 Maßnahme:

Die Universität baut die regionale Vernetzung zu Themen rund um Familiengerechtigkeit aus.

Verantwortlich: Koordinationsstelle Work-Study-Life-Balance

Zielgruppe: *Öffentlichkeit und Netzwerkpartner*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

4.2.4 Maßnahme:

Die Universität integriert das Profil und die Angebote als familiengerechte Hochschule in Berufungs- und Besetzungsverfahren.

Verantwortlich: Berufungsbeauftragte

Zielgruppe: *Bewerber*innen*

Umsetzung bis: *Bericht 1*

4.2.5 Maßnahme:

In einer familienwissenschaftlichen Ringvorlesung wird die Frage der Familiengerechtigkeit von Arbeits- und Studienbedingungen aufgegriffen.

Verantwortlich: Soziale Arbeit

Zielgruppe: *Universitätsangehörige und externe Öffentlichkeit*

Umsetzung bis: *Bericht 2*

4.2.6 Maßnahme:

Die Universität informiert den Hochschulrat über die familiengerechte Ausrichtung der Universität und über entsprechende Angebote und Maßnahmen.

Verantwortlich: Koordinationsstelle Work-Study-Life-Balance

Zielgruppe: *Hochschulrat*

Umsetzung bis: *Bericht 2*

5. HF5: Führung

5.1 Ziel: Die Führungskräfte sind sich der Verantwortung für die Umsetzung der familiengerechten Hochschule bewusst und setzen den Grundgedanken und die Maßnahmen um.

Messkriterium: *Dokumentation von Umsetzungen und ggf. gezielten Diskussionen und Maßnahmen*

5.1.1 Maßnahme:

Die Universität Vechta integriert die positive Grundhaltung zur Vereinbarkeit von Beruf, Studium und Familie systematisch in Berufungs- und Besetzungsverfahren.

Verantwortlich: Präsidium, Dekanate, Geschäftsbereich Personal, Personalentwicklung, Berufungsbeauftragte

Zielgruppe: *Bewerber*innen auf Führungspositionen*

Umsetzung bis: *Bericht 1*

5.1.2 Maßnahme:

Insbesondere für Führungskräfte wird die Vereinbarkeit von Beruf und Familie in der internen Kommunikation präsenter dargestellt.

Verantwortlich: Geschäftsbereich Personal, Personalentwicklung, Koordinationsstelle Work-Study-Life-Balance

Zielgruppe: *Führungskräfte*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

5.1.3 Maßnahme:

Die Universität Vechta stellt die Erwartungshaltung sowie die Handlungsmöglichkeiten der Führungskräfte im Hinblick auf die Vereinbarkeit von Studium bzw. Beruf und Familie dar und thematisiert sie im persönlichen Gespräch.

Verantwortlich: Präsidium, Dekanate, Koordinationsstelle Work-Study-Life-Balance

Zielgruppe: *Führungskräfte*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

5.1.4 Maßnahme:

Die Universität Vechta bietet Führungskräften Qualifizierungsangebote und schafft dafür zeitliche und finanzielle Rahmenbedingungen. Dies kann auch externe Angebote umfassen.

Verantwortlich: Präsidium, Personalentwicklung

Zielgruppe: *Führungskräfte und Lehrende*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

5.1.5 Maßnahme:

Die Universität Vechta bietet Unterstützung und Weiterbildungsmöglichkeiten hinsichtlich des Umgangs mit Teamfragen und Konflikten.

Verantwortlich: Präsidium, Personalentwicklung

Zielgruppe: *Führungskräfte und Lehrende*

Umsetzung bis: *Bericht 1*

6. HF6: Personalentwicklung und wissenschaftliche Qualifizierung

6.1 Ziel: An der Universität Vechta bestehen verbesserte Rahmenbedingungen für die Beschäftigten.

Messkriterium: *Darstellung des Rahmens, der Veränderung und der Nutzung*

6.1.1 Maßnahme:

Die Universität Vechta geht in den Austausch mit wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen und thematisiert die Frage, wie Wissenschaft und Familie gelingen können und welche Unterstützungsmöglichkeiten gewünscht bzw. notwendig sind. Sie zieht daraus Schlüsse und bringt diese in die Weiterentwicklung der familiengerechten Hochschule ein. Mögliche Themen könnten sein: Stipendien, Kinderbetreuungsmöglichkeiten bei Tagungen usw.

Verantwortlich: Koordination wissenschaftliche Nachwuchsförderung, Koordinationsstelle Work-Study-Life-Balance

Zielgruppe: *Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

6.1.2 Maßnahme:

Die Universität informiert Studierende und wissenschaftliche Mitarbeiter*innen über die Rahmenbedingungen durch das Wissenschaftszeitvertragsgesetz.

Verantwortlich: Geschäftsbereich Personal, Koordination wissenschaftliche Nachwuchsförderung, Personalrat

Zielgruppe: *Studierende und wissenschaftliche Mitarbeiter*innen*

Umsetzung bis: *Bericht 1*

6.1.3 Maßnahme:

Die Universität denkt im Rahmen der hochschulpolitischen Arbeit über die Einrichtung eines Fonds zur Verlängerung von Verträgen von schwangeren Wissenschaftlerinnen nach.

Verantwortlich: Präsidium

Zielgruppe: *Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen*

Umsetzung bis: *Bericht 3*

7. HF7: Entgeltbestandteile und geldwerte Leistungen und Studienfinanzierung

In diesem Handlungsfeld wurden keine Ziele und Maßnahmen vereinbart.

8. HF8: Service für Familien

8.1 Ziel: Die Universität Vechta unterstützt Universitätsangehörige mit privaten Pflegeaufgaben.

Messkriterium: *Dokumentation der Angebote und deren Nutzung*

8.1.1 Maßnahme:

Die Universität entwickelt auf der Grundlage einer entsprechenden Bedarfsabfrage gezielte Informationsangebote und nutzt dabei interne sowie externen Expert*innen zum Thema. Beispielformate können sein: Mittagsinformationen, Pflegesprechstunden.

Verantwortlich: Koordinationsstelle Work-Study-Life-Balance

Zielgruppe: *Universitätsangehörige mit privater Pflegeverantwortung*

Umsetzung bis: *Bericht 1*

8.1.2 Maßnahme:

Die Universität bietet eine Checkliste für pflegende Angehörige an.

Verantwortlich: Koordinationsstelle Work-Study-Life-Balance

Zielgruppe: *Universitätsangehörige mit privater Pflegeverantwortung*

Umsetzung bis: *Bericht 1*

8.2 Ziel: Die familiengerechte Infrastruktur ist ausgebaut.

Messkriterium: *Dokumentation der Berücksichtigung von Fragestellungen*

8.2.1 Maßnahme:

Die Universität bringt die Frage der Familiengerechtigkeit in Planung und Realisierung von Baumaßnahmen ein.

Verantwortlich: Gebäudemanagement, Koordinationsstelle Work-Study-Life-Balance, Personalrat

Zielgruppe: *Universitätsangehörige*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

8.3 Ziel: Die Universität unterstützt Beschäftigte und Studierende bei der Betreuung von Kindern.

Messkriterium: *Entwicklungen und Nutzung von Angeboten*

8.3.1 Maßnahme:

Die Universität sichert in Kooperation mit dem Studentenwerk Osnabrück das „Spatzennest“ ab.

Verantwortlich: Koordinationsstelle Work-Study-Life-Balance

Zielgruppe: *Studierende mit kleinen Kindern*

Umsetzung bis: *Bericht 1*

8.3.2 Maßnahme:

Die bestehenden Ferienbetreuungsangebote werden unter Einbezug universitärer Kompetenz bedarfsorientiert erweitert.

Verantwortlich: Beschäftigte und Studierende mit Kindern

Zielgruppe: *Beschäftigte und Studierende mit Kindern*

Umsetzung bis: *Bericht 1*

8.3.3 Maßnahme:

Die Universität prüft die Erweiterung der Babysitterbörse um weitere Angebote. Entsprechend der Prüfung initiiert sie weitere Schritte.

Verantwortlich: Koordinationsstelle Work-Study-Life-Balance

Zielgruppe: *Beschäftigte und Studierende mit Familienaufgaben*

Umsetzung bis: *Bericht 2*

8.3.4 Maßnahme:

Die Universität weitet Kooperationen für den Bereich der Kinderbetreuung bedarfsgerecht aus.

Verantwortlich: Koordinationsstelle Work-Study-Life-Balance

Zielgruppe: *Beschäftigte und Studierende mit Kindern, externe Partner*

Umsetzung bis: *Bericht 2*

8.3.5 Maßnahme:

Bei Konferenzen u. Ä. in Vechta überprüft die Universität die Realisierung eines Kinderbetreuungsangebotes als Begleitprogramm.

Verantwortlich: Koordinationsstelle Work-Study-Life-Balance

Zielgruppe: *Kongressteilnehmer*innen mit Kindern*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

8.3.6 Maßnahme:

Die Universität prüft die Einrichtung eines Überbrückungszuschusses, wenn eine Regelbetreuung noch nicht realisiert werden kann.

Verantwortlich: Koordinationsstelle Work-Study-Life-Balance

Zielgruppe: *Universitätsangehörige mit Kindern*

Umsetzung bis: *Bericht 3*

8.4 Ziel: Die Universität sichert eine vertrauliche Beratungssituation durch die Koordinierungsstelle für Work-Study-Life-Balance ab.

Messkriterium: *Nutzung von Besprechungsräumen*

8.4.1 Maßnahme:

Die Universität stellt der Koordinierungsstelle für Work-Study-Life-Balance Raumkapazitäten für Beratungsgespräche zur Verfügung.

Verantwortlich: Präsidium

Zielgruppe: *Ratsuchende Universitätsangehörige*

Umsetzung bis: *Bericht 2*

Umsetzungsstrategie und -struktur

- Die Gesamtkoordination verbleibt bei der Koordinationsstelle für Work-Study-Life-Balance. Diese arbeitet dem Präsidium zu und berichtet an dieses.
- In der weiteren Umsetzung werden die einzelnen Organisationseinheiten beteiligt.
- Ressourcen werden ziel- und maßnahmenbezogen betrachtet und im Rahmen der Möglichkeiten der Universität zur Verfügung gestellt.
- Die Koordinationsstelle für Work-Study-Life-Balance verfügt über ein eigenes Budget.

Hiermit erkläre ich mich mit den im Rahmen der Re-Auditierung definierten Zielen und Maßnahmen sowie der Umsetzungsstrategie und –struktur einverstanden.

Name

Unterschrift

Funktion

Datum

Ort